



# Sammlung Theaterzettel

## Der wahre Jakob

**Arnold, Franz**

**1925-12-02**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

\*

VORSTELLUNG

Nr. 44

Mittwoch, den 2. Dezember 1925

## Der wahre Jakob

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

### Personen

|  |                   |
|--|-------------------|
| Peter Struwe, Stadtrat                           | Ernst Lanahelz    |
| Mila, seine Frau in zweiter Ehe                  | Lene Blantensfeld |
| Roite, seine Tochter aus erster Ehe              | Karola Behrens    |
| Geheimrat Eduard Stilsnagel,<br>Struwes Schwager | Hans Godek        |
| Yvette   | Elvira Erdmann    |
| Helmut, Graf von Birksedt                        | Johannes Heinz    |
| Fred, sein Nefse                                 | Walter Sack       |
| James Ekison                                     | Albert Parsen     |
| Heinrich Bücklein, Verlagsbuch-<br>händler       | Fritz Linn        |
| Elise Hildebrand, Yvettes<br>Begleiterin         | Selene Rydenius   |
| Hummel, Logenschlichter                          | Georg Köhler      |
| Anna, Dienstmädchen bei Struwe                   | Else von Seemen   |
| Boy  | Alice Droller     |

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite  
und dritte bei Struwe in Fleißebach

Zeit: Gegenwart

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem ersten Akt

Krant: Werner von Bülow

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.